

Auswahlkriterien für den innovatio-Sozialpreis 2026

Zielstellung

Innovation wird oft einseitig als technische Innovation verstanden. Soziale Innovationen gehen über diese Engführung hinaus und denken vom Ergebnis her: Sie bringen nachhaltige Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Gesellschaft – manchmal nutzen sie dafür neue Technologien, manchmal setzen sie an sozialen Praktiken, Organisationsmodellen oder technologie-unabhängigen Lösungen an.

Der innovatio-Sozialpreis 2026 will diejenigen unterstützen und sichtbar machen, die gesellschaftlichen Zusammenhalt, das Miteinander der Generationen und sozial-gerechten Klimaschutz in ihrem Projekt auf neue Weise stark machen.

Die hier aufgeführten Kriterien dienen der Jury als Grundlage für ihre Arbeit. Sie bestimmen die Fragen, die den eingereichten Projekten im Rahmen des Auswahlprozesses gestellt wird.

1. Formale Kriterien

Die folgenden, formalen Kriterien sind Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb.

Projektziele

Die Soziale Innovation muss einen konkreten Bezug zu den Themen aufweisen, die der innovatio-Sozialpreis 2026 in den Mittelpunkt stellt. Die soziale Innovation muss sich damit mindestens auf eines der folgenden Themen beziehen:

- Gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Miteinander der Generationen
- Sozial gerechter Klimaschutz

Kirchlicher Bezug

Der kirchliche Bezug des Projektes muss formal und inhaltlich deutlich sein:

- Der Projektträger muss Mitglied einer Kirche sein, die ihrerseits der [Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen \(ACK\)](#) angehört. Bei Trägern, die Mitglied von Diakonie und Caritas sind, ist diese Mitgliedschaft gegeben. Träger, die nicht Mitglied in einem dieser Verbände sind, müssen Mitglied in einer der ACK-Kirchen sein.
- Die Projektkonzeptionen müssen erkennbar den Leitbildern des Deutschen Caritasverbandes oder der Diakonie Deutschland entsprechen.
- Bei den Projekteinrichtungen sind Projekte, die auf einer ökumenischen Zusammenarbeit beruhen, besonders willkommen.

Projektzeitraum

Zum Zeitpunkt der Preisausschreibung sollte die Umsetzung des Projekts bereits begonnen haben und die Umsetzung sollte nicht lange in der Vergangenheit liegen.

2. Innovationskriterien

Die Bewertung der eingereichten Projekte und die Auswahl der preiswürdigen Projekte, die sich eines drängenden Problems annehmen und zukunftsweisende Handlungsperspektiven eröffnen, richtet sich nachfolgenden Kriterien. Es müssen nicht alle Kriterien erfüllt sein. Ein Projekt kann auch dann preiswürdig sein, wenn es einzelne der Kriterien in besonders hohem Maß erfüllt.

Innovation (Erneuerung, Erfindung, Entdeckung) kann dabei Folgendes bedeuten:

a) Neue, aktuelle Problemstellung

Aktualität des aufgegriffenen Themas und Umsetzung in praktisches Handeln (Was wird gemacht?)

b) Innovative Lösung

Individualität, Flexibilität in Zeit und Raum, projekt-übergreifende Kooperationen, neue Versorgungsformen, z. B. integrierte Versorgung, neues Vorgehen, Hilfe zur Selbst-hilfe (wie wird es gemacht?)

c) Neue Verknüpfungen verschiedener Anliegen

Im Sinne der Nachhaltigkeit können z.B. ökonomische, soziale und ökologische Anliegen miteinander verbunden werden. Auch technische Innovationen können dabei eine Rolle spielen.

d) Ressourcen

nachhaltige Finanzierungsquellen, -modelle, nachhaltige Finanzierung, Kosten-management, Personal-ressourcen, ökologische Ressourcen

e) Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

transparente Kommunikation, offener Umgang mit Arbeitsergebnissen (ggf. Veröffentlichung unter offenen Lizenzen)

f) Organisation

neue Strukturen und Prozesse, Anwendung neuer Methoden, Instrumente und Tools bei der Organisations-entwicklung, neue Partner-schaften, Trägermix

g) Wirkungsorientierung

Evaluation und Prozesse der kontinuierlichen Verbesserung, Darlegung dessen, was sich nachweislich bzw. messbar für die Zielgruppe verändert hat (erste Wahrnehmungen, Analyseergebnisse, Zwischenberichte, Reportings oder Evaluation)